

Offene Dienste

Ansprechpartnerin:
Christa Reuschle-Grundmann

Telefon: 0711/92562-26
Telefax: 0711/92562-99
e-Mail: christa.reuschle@skf-drs.de

An die Stuttgarter Medien

Stuttgart, 14.09.2012

Pressemitteilung vom 14.09.2012

Armut von Frauen nimmt zu: Sozialdienst katholischer Frauen e.V. erweitert seinen Tagesaufenthalt für Frauen in Wohnungsnot und feiert Wiedereröffnung

Mit dem Tagestreff **Femmetastisch** für wohnungslose Frauen, dessen Träger der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Diözese Rottenburg-Stuttgart ist (SkF), wurde 1993 eine Lücke in der Stuttgarter Wohnungsnotfallhilfe geschlossen. Der SkF mußte den Tagesaufenthalt in der Heusteigstr. 20 nun grundständig umbauen und sanieren. Die neu hergerichteten Räume wurden am 14.09. feierlich wiedereröffnet. Sozialministerin Katrin Altpeter und Sozialamtsleiter Walter Tattermusch von der Stadt Stuttgart würdigten das Engagement des SkF und wiesen auf die Bedeutung des Tagesaufenthaltes für die Frauenwohnungslosenhilfe in Stuttgart hin.

Für die SkF-Vertreterinnen sind die wachsenden Besucherinnen-Zahlen nicht nur Ausdruck für die gute Akzeptanz der Einrichtung sondern und vor allem ein Seismograph für die zunehmende Verarmung von Frauen in Stuttgart und in Baden-Württemberg. Seit 1995 stieg der Anteil der Frauen an den Menschen in Wohnungsnot in Baden-Württemberg von 11 auf 23,7 Prozent. Derzeit befinden sich etwa 2400 Frauen akut in Armut und Wohnungsnot. Wachsende Mietpreise, ein sich ständig verringender Bestand an Sozialwohnungen, niedrige Löhne, geringe Renten und das zu niedrig angesetzte Arbeitslosengeld 2 sind ursächlich für die ansteigende existenzielle Armut und Wohnungsnot. „Wir brauchen dringend mehr bezahlbaren Wohnraum für Alleinstehende und die Wiederankurbelung des sozialen Wohnungsbaus in Stuttgart“, fordert daher die Vorsitzende. Und solange die Hartz-IV-Regelsätze nicht ausreichend sind, muss die Kommune ihre Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung der Betroffenen ausschöpfen, z.B. durch kostenfreie erhöhte Rabatte im öffentlichen Nahverkehr (Einführung eines Sozialtickets), Aufrechterhaltung der Tafelläden sowie kostenfreie Gesundheitsangebote, ergänzt die Geschäftsführerin Angela Riße.

Die Besucherinnenzahlen im Tagestreff sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, zwischenzeitlich werden bis zu 50 warme Mittagessen werktäglich selbst gekocht und ausgegeben.

Offene Dienste

Stöckachstraße 55
70190 Stuttgart
Telefon: 0711/92562-0
Telefax: 0711/92562-99

Geschäftsstelle:
Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Stöckachstraße 55
70190 Stuttgart

Telefon: 0711/92562-50
Telefax: 0711/92562-66
e-Mail: info@skf-drs.de
BW-Bank
BLZ 600 501 01, Konto 2688444

Die räumliche Enge erschwerte die Arbeit erheblich, denn ursprünglich war der Tagesaufenthalt auf 20 Plätze konzipiert. Daher war die Erweiterung der Tagesstätte dringend notwendig. Mit der Baumaßnahme wurde der Tagesaufenthalt auf insgesamt ca. 50 qm erweitert. Mit dem räumlichen Ausbau ist gleichzeitig auch die veraltete Sanitäreanlage erneuert, räumlich neu zugeordnet und bedarfsgerecht ausgestattet worden. Zudem wurde die Küche vergrößert und saniert, so dass hier ein effektiveres Arbeiten möglich ist.

Das Einzugsgebiet des Tagestreffs umfasst das gesamte Stadtgebiet und ist ein geschützter Ort ausschließlich für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Viele der Besucherinnen sind wohnungslos oder in Wohnungsnot, nahezu alle leben in prekären Lebensumständen, häufig in großer Isolation. Nahezu alle dieser Frauen weisen neben der ungesicherten Wohnsituation komplexe Problemlagen auf wie gewaltgeprägte Lebensumstände und psychische Beeinträchtigungen.

Im Tagestreff erfahren diese Frauen uneingeschränkte Akzeptanz, Wertschätzung und Schutz vor alltäglichen Übergriffen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Religionszugehörigkeit. Ihre Grundversorgung ist gewährleistet, von Montag bis Freitag können die Besucherinnen die Dinge des täglichen Lebens erledigen wie duschen, Wäsche waschen und Secondhand-Kleidung beziehen. Mahlzeiten und Getränke werden angeboten. Darüber hinaus gibt es in der Kreativ-Werkstatt Anleitung zur heilsamen Beschäftigung. Und einmal im Monat werden die Geburtstage der Besucherinnen gefeiert und darüber hinaus die jahreszeitlichen Feste. Außerdem können die Frauen im Tagestreff ein Verwahrungskonto einrichten, Schließfächer in Anspruch nehmen und Femmetastisch als Postadresse nutzen.

Aufgrund des vom Land Baden Württemberg aufgelegten Sonderinvestitionsprogramms für wohnungslose Frauen konnte der SkF finanzielle Mittel vom Land (87.812 €), dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (21.953 €) sowie der Stadt Stuttgart (73.170 €) erschließen, um die dringenden Umbaupläne in der Heusteigstraße anzugehen, dies entspricht ca. 183.000 € an öffentlichen Mitteln. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 266.000 €. Die restlichen Mittel zzgl. der Kosten für den Umzug, die Interimslösung sowie Aufwendungen für zusätzliche Maßnahmen musste der SkF aus Eigenmitteln bestreiten (insgesamt 83.000 €). Seit letztem Jahr wirbt der Verein daher für Spenden zur Unterstützung des Umbaus. U.a. erhielt der Verein auch aus den Weihnachtsaufrufen der Stuttgarter Zeitung (Hilfe für den Nachbarn) und den Stuttgarter Nachrichten (Aktion Weihnachtsmann) finanzielle Unterstützung.

Für Rückfragen steht Ihnen die Abteilungsleiterin Christa Reuschle-Grundmann (Tel. 0711/92562-0) gerne zur Verfügung.

Stuttgart, 14.09.2012

V.i.S.d.P. Angela Riße, Geschäftsführerin